Albatros - Info

Mitteilungsblatt der IG Albatros Oldtimersegelflugzeuge
17. Jahrgang Heft Nr. 35 März 2011

Auferstehung einer Spalinger S 15k

(Foto © J. Kieckens)

Inhaltsverzeichnis

Titelblatt/ Miniplan-Hinweis	Seite 2
Aus unseren Archiven	Seite 3
Weisch no?	Seite 4
Herbsttreffen Trimbach 2010	Seite 5
Modellflugphilosophische Weisheit	Seite 8
Vorschau auf das 3. Int. Oldietreffen Müswangen 2011	Seite 8
Die Gummistränge aufdrehen!	Seite 9
Eine S 21H im Entstehen	Seite 10
Zur Geschichte der Spalinger S 15k	Seite 11
Die belgische S 15k OO-ZIW	Seite 13
Die S 15k OO-ZIW im Detail	Seite 14
Antik-Flugtag der MG Bern, Mühlethurnen 2010	Seite 18
IGA o.s.-Aktivitäten 2011	Seite 21
Antikmodell-Aktivitäten 2011	Seite 21
Sonstige Aktivitäten 2011	Seite 21
IG Albatros-Shop	Seite 22
Übrigens…	Seite 22
Adressen OSV, VGC, OCS	Seite 23
Kontakt-Adressen IG Albatros o.s.	Seite 24
Gesucht wird!	Seite 25
Änderungs-Mitteilung	Seite 25
Impressum	Seite 26

Titelbild / Miniplan

Ein Schwerpunkt dieser INFO gilt der wiedererstandenen Spalinger S 15k in Belgien.

Aus unseren Archiven

IG Albatros – Bilder- und Planarchiv

Seit diesem Herbst ist die Liste der erhältlichen Plan-Unterlagen auf unserer Webseite publiziert. Ebenfalls finden wir dort eine komplette Fotopack-Liste von HB-immatrikulierten Segelflugzeugen. Diese umfasst zurzeit 65 Fotopacks mit einem mittleren Umfang zwischen 25 und 50 Fotos.

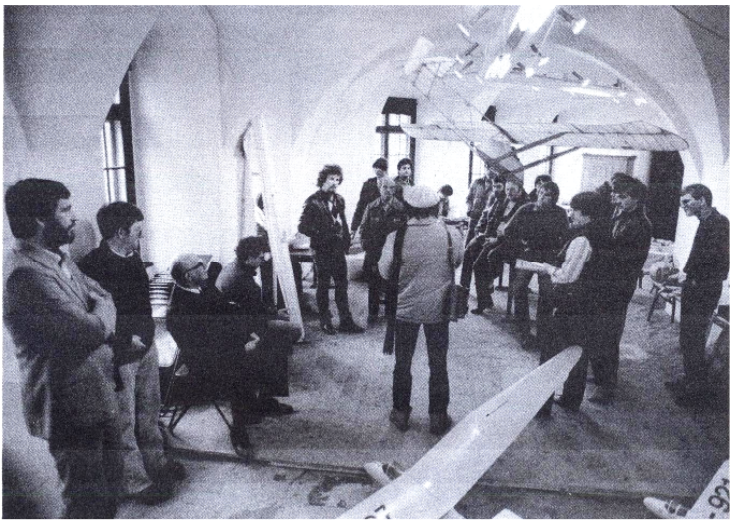
Modellplan-Archiv

Wie alles anfing:
1990 begann ich mit einigen Bauplänen von mir das Modellplan-Archiv zu bewirtschaften. 1994 lernte ich Paul Hucke (†) vom AMD = (Antik Modellflugfreunde Deutschland) kennen. Er gab mir einige Tipps. So kann ich sagen, von da weg ging es los mit dem Restaurieren und Reparieren von Plänen. Das Archiv wurde immer bekannter. Ich bekam von überall her Pläne fürs Archiv oder zum Kopieren. Damit konnte das Kulturgut „Modellbaupläne“ erhalten werden und zum Selbstkostenpreis an interessierte Modellbauer weitergegeben werden. Mittlerweile hat sich eine grosse Anzahl Pläne angesammelt, der grösste Teil ist restauriert und kopiert. Es kommt auch vor, dass Modellbauer für einen ganz bestimmten, seltenen Plan an mich gelangen. Das heisst dann für mich: Suchen, wo allenfalls noch so ein Modellplan vorhanden sein könnte und ob ich den zum Kopieren bekomme. Für alle, die mich bis jetzt unterstützt haben, herzlichen Dank an dieser Stelle.

Walter Wolf

Weisch no……?

Das 2010 war bekanntlich ein Jubiläumsjahr. Die IG Albatros wurde 25jährig. Am 14. April 1985 fand im „Fünften Eck“ in Trogen die Gründungsversammlung statt. Fréderic Fischer und Werner Schmitter waren die Gründerväter. Ich fand im „modellflugsport“ 4/85 das untenstehende Foto. Von Walter Wolf bekam ich das untere Foto. Wer findet sich auf diesen Fotos wieder?



Fréderic Fischer und Werner Schmitter bei der Begrüssung der Gäste.

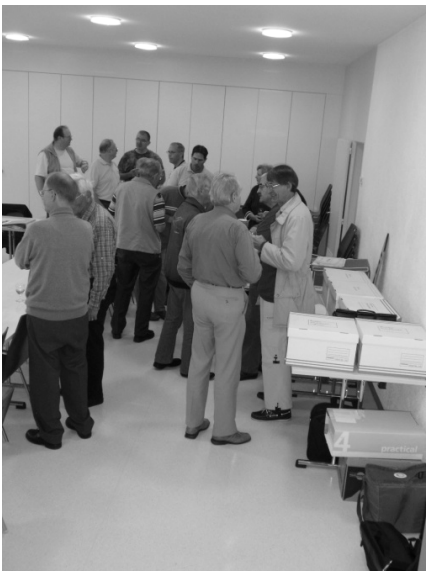
Und jetzt geht’s an den Hang!

Herbsttreffen Trimbach, 31. Okt. 2010

Gegen 30 Personen fanden sich an diesem strahlenden Herbstsonntag im Kirchgemeindesaal Trimbach ein um Projekte zu begutachten, diskutieren, plaudern und informieren. Dieses Jahr wurde die IG Albatros 25jährig. Zu diesem Anlass offerierte der Vorstand einen kleinen Apero. Herzlichen Dank für den gespendeten Wein, Hans. Markus Zehnder brachte seine tolle S 18 IIB HB-4-11 mit. Er hat das Modell ab Originalplänen in kompletter Holzbauweise (Msst. 1:3,25) selbst entwickelt. Bruno Ferrari baut zurzeit an der S18 I im Msst. 1:3,5.

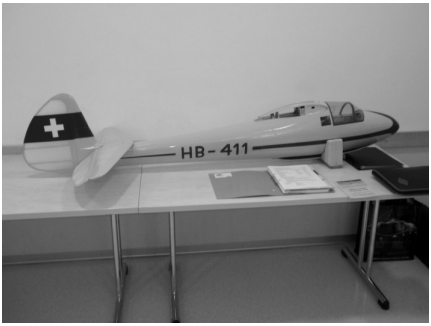
Lassen wir die Bilder sprechen:

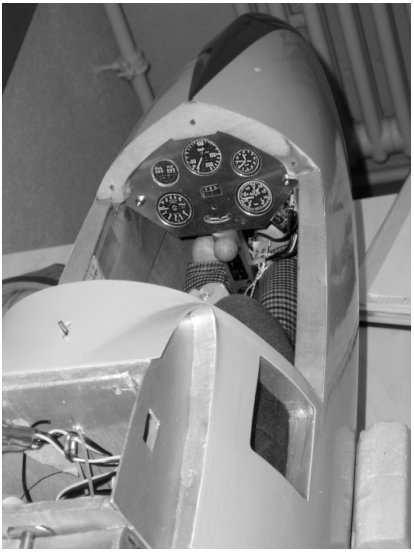
informieren – begutachten – diskutieren - plaudern



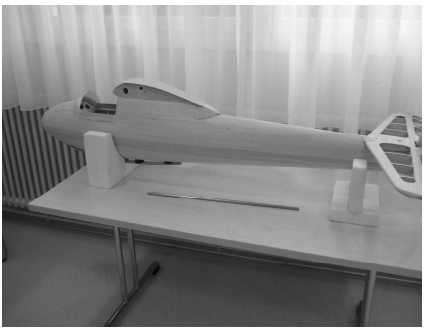
Ein Prosit zum 25-jährigen!

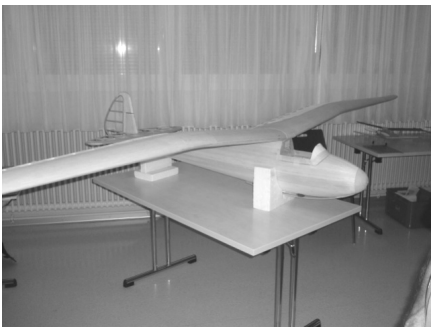
Fredis grosser Mustang P-51D



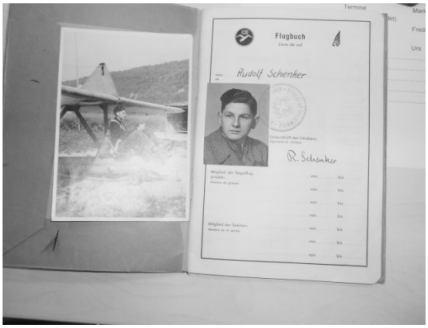


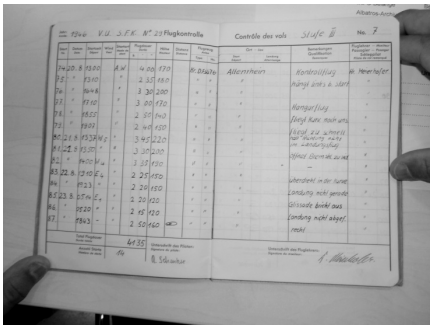
Markus Zehnders S 18 IIB im Msst. 1:3,25





Brunos S 18 I im Msst. 1:3,5 geht der Vollendung entgegen.





Ruedi Schenkers Flugbuch aus dem Jahre 1946. Auch er flog als Segelflugschüler den Kranich II HB-476 (siehe Herbst-INFO Seite 26).

Die Archive sind zum Stöbern da.

Modellflugphilosophische Weisheit:

„Erfahrung ist die Ansammlung aller begangener Dummheiten“

(Verfasser unbekannt)

. Internationales Oldietreffen in Müswangen

Am 4./5. Juni 2011 ist es wieder soweit, die Oldies pilgern wieder nach Müswangen. Es werden wieder internationale Gäste erwartet, die diese Faszination mit uns teilen wollen und bei schönem Wetter zwei wundervolle Tage verbringen werden. Ich hoffe, dass auch dieses Mal wieder viele Vertreter der IGA dabei sein werden. Für die, welche noch nie dabei waren, soll nur so viel gesagt werden: Ihr habt ein wunderschönes Event mit vielen Modellen und gemütlichem Beisammensein verpasst.

Bitte denkt daran, euch **frühzeitig anzumelden**, damit unsere Küchencrew genug Verpflegung auf dem Platz hat, und ihr nicht hungern müsst! Das Anmeldeformular liegt dieser INFO bei.

Also, man sieht sich in Müswangen!

Markus Frey

Die Gummistränge aufdrehen – und interessante Modelle fliegen sehen

Im 2010 gelang es mit diesem historischen Antrieb Einiges in die Luft zu bringen.

Für Freunde des Gummimotors

So. 20. März 2011

Verschiebungsmöglichkeit auf 3. April 2011

oder später nach Absprache

Gummimotorflugmodell-Treffen auf der Allmend Frauenfeld

1 Woche vor dem IG Albatros-Frühlingstreffen sollen auf der Allmend Frauenfeld möglichst viele Gummimotormodelle zum Fliegen kommen. Gefragt sind Modelle jeglicher Art, die mit Gummimotor angetrieben sind.

Bei schlechtem Wetter können wir ins Restaurant/Hotel Domicil am Rande des Platzes ausweichen.

Nur Freiflug. In unmittelbarer Nähe fliegt die MG Frauenfeld, deshalb sind keine Fernsteuerungen zulässig.

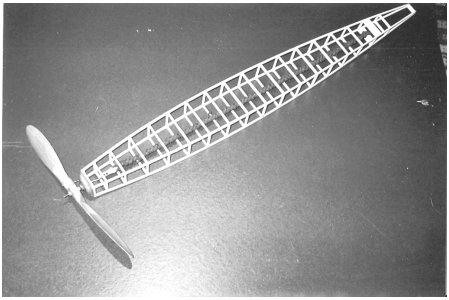
Infos / Programm bei Alfred Genther, Gumpisbüelstr. 35, 8600 Dübendorf
Tel. 044 821 04 34

Gummi lieferbar: Der F1B-Modellflieger Giancarlo Polla organisierte eine grössere Menge 1/8“ TAN Super Sport FAI Rubber. Die kameradschaftliche Unterstützung durch die F1B-Spezialisten war schon immer sehr wertvoll.

Und die Jetex-Modelle?

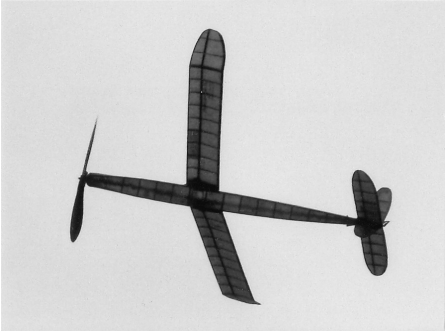
Bis jetzt ergab sich folgende Situation: Jetex und JetX werden nicht mehr hergestellt. Das Ersatzprodukt Rapier ist zurzeit nicht erhältlich. Ungünstige Aussichten für einen Neustart! Somit beschränkt sich ein mögliches Fliegen mit gesammeltem Material in diversen Schubladen.

Alfred Genther

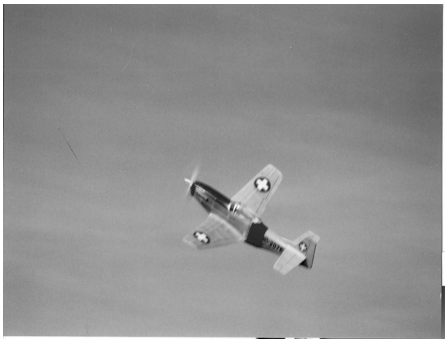


Antriebsprinzip des Gummimotors

Die Antriebskraft wird aufgezogen



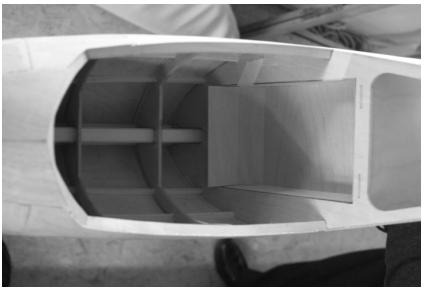
Auf geht's!



Der Mustang – wie sein Vorbild ein Kraftpaket, aber ohne Schall und Rauch

Eine S 21H im Entstehen

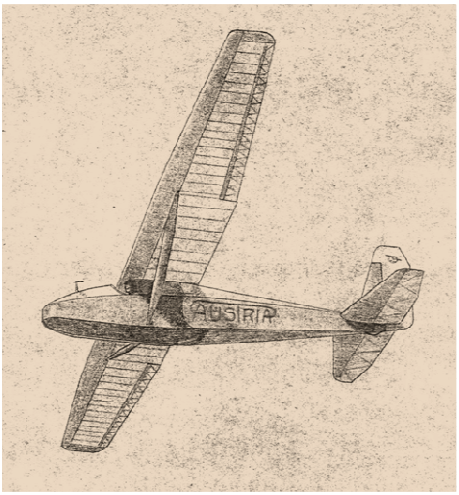
Am Dienstag 18. Jan. 2011 besuchten Walter und ich Peter Kindler in seiner Werkstatt in Deitingen. Hier entsteht zurzeit eine Spalinger S 21H im Msst. 1:3,5. Peter will die HB-367 Min Tau von Ruedi Sägesser möglichst genau nachbauen. Es ist vorgesehen, nach der Fertigstellung den Rumpf abzuformen und das Modell in Serie herzustellen.



Zur Geschichte der Spalinger S 15

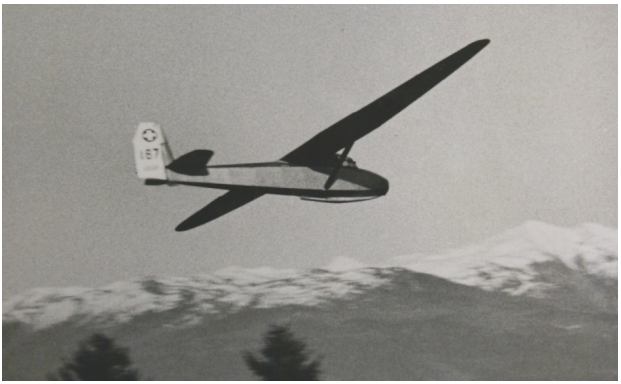
Der folgende Text entstand unter Mithilfe von Daniel Steffen und flämischen Texten von Koen Van Rooy und Johann Kieckens

Im Winter 1929/30 entwickelte J. Spalinger ein neues Trainingsflugzeug, dem er die vorläufige Nummer S 15 gab. Dieses Flugzeug wurde mit zwei Spannweiten gebaut, nämlich die S 15a mit 11m für die Schulung und die S 15b mit 14m für Training und Leistung. Mit dem Bau der S 15a (auch Austria II genannt) hat er 1930 begonnen, ihn aber nicht vollendet.



S 15a Austria II HB-13
(Zeichnung J. Spalinger)

Von der S 15b sind 2 Exemplare gebaut worden, die Nr. 82 und 167.



S 15b HB-167

Im Herbst begann J. Spalinger mit dem Bau des S15c Milan. Das war eine völlig neue Konstruktion mit einer Spannweite von 16.50m. Dieses Leistungssegelflugzeug mit der Nummer HB-24 wurde am 28. März 1932 eingeflogen. Es blieb ein Einzelexemplar und wurde. Spalingers Privatflugzeug bis zum Bau der S 18 II HB-214.

S 15c Milan HB-24

Im Jahr 1934 entwarf Spalinger das Trainingssegelflugzeug S 15k. Die erste S 15 (HB-150) hat der bekannte Oltener Segelflieger Fritz Glur selber gebaut. Das Flugzeug wurde am 17. Juni 1935 ins Register eingetragen. Von diesem Typ entstanden insgesamt 20 Exemplare. Spannend ist die Tatsache, dass die S 15k ***das erste Spalinger-Segelflugzeug mit Knickflügel*** war.

Am 26. August 1936 erflog Fritz Glur mit seiner offenen S 15k bei einer kräftigen Bisenlage im Hangaufwind einen Schweizerischen Dauerrekord von 16. Std. 20 Min.
Der S 15k ist ein Hochdecker mit einem leichten Knick. Er ist ganz aus Holz gebaut. Die Flügel haben eine Spannweite von 14.60m und eine Oberfläche von 14,2m^2. Die Flügelkanten verlaufen bis zum Knick parallel und verjüngen sich zu einem schmalen, elliptischen Randbogen. Die Querruder sind lang und

schmal, wodurch eine gute Rolleigenschaft entsteht. Sie sind mit einfachen Scharnieren am Flügelholm montiert. Um Beschädigungen bei einer Landung im hohen Gras zu vermeiden, laufen sie nicht bis zu den Flügelenden.
Der Rumpf ist vorne achteckig und verjüngt sich nach hinten zu einem Viereck. Er ist komplett mit Birkensperrholz verkleidet. Das Cockpit war anfänglich offen, später wurde es mit einer Haube versehen.

Die belgische S 15k OO-ZIW

Die HB 449 und 450 wurden 1947 nach Belgien exportiert. Während die HB-449 irgendwann völlig zu Bruch ging, entdeckte man die OO-ZIW (ex HB-450) 1998 in einem erbärmlichen Zustand in einer Baracke und steckte sie nach 35 Jahren wieder zusammen. Ausser der Typenbezeichnung wusste man jedoch praktisch nichts mehr über dieses Segelflugzeug.

S 15K HB-449, das Schwesterflugzeug der OO-ZIW (ex HB-450) vor dem Export nach Belgien

Wie froh war man, aus den Mitgliederkreisen des OSV, (hier werden besonders Willi Schwarzenbach, Daniel Steffen und Willy Fahrni genannt), konkrete Informationen und durch ihre Vermittlung die benötigten Pläne aus dem Verkehrshaus Luzern bekommen zu haben. Doch die begonnenen Restaurationsarbeiten wurden aufgrund des schlechten Zustandes der OO-ZIW bald wieder eingestellt.
Koen van Rooy übernahm später das Projekt und realisierte, dass es sich praktisch um einen Neubau handeln musste. Er nahm Kontakt auf zu einem

Flugzeugbauer in Jesof bei Jelena Gora (früher Grunau) in Polen, welcher die OO-ZIW in einem für Westeuropäer finanziell tragbaren Rahmen aufbauen konnte. Rückschläge brachten das Projekt in Verzug. So verlor man durch einen Computerabsturz wichtiges Fotomaterial und Arbeitszeitbelege. Während der Restaurierung stellte man auch fest, dass die beiden Flügel der OO-ZIW von zwei unterschiedlichen Flugzeugen stammen mussten. Dies war aber offenbar bereits in der Schweiz passiert, denn das belgische Schwesterflugzeug (ex HB-449) erlitt bekanntlich irgendwann Totalschaden. Wahrscheinlich stammte der eine Flügel von einer zu Bruch gegangenen S 15k. Viele aussagekräftige Bilder von der Restaurierung (vorher/nachher) finden wir auf den Webseiten www.osv-ch.org und www.wlm-modellbau.de.

Allen Schwierigkeiten zum Trotz konnte der Neuaufbau der S 15k OO-ZWI nach gut 3 Jahren abgeschlossen und im Frühjahr 2009 die ersten Testflüge in Polen durchgeführt werden. Der belgische Papierkrieg bis zur Zulassung dauert offenbar ein gutes Jahr. Koen van Rooy konnte schliesslich am 9. April 2010 seine „neue“ S15k einfliegen.

Weltweit sind **nur noch 3 S 15k-Segelflugzeuge vorhanden**:
OO-ZIW (ex HB-450), flugfähig, in Belgien, Besitzer Koen van Rooy
HB-327 eingelagert, Besitzer Fritz Fahrnis Erben
Rohbau nie immatrikuliert, eingelagert, Besitzer Werner Schmitter

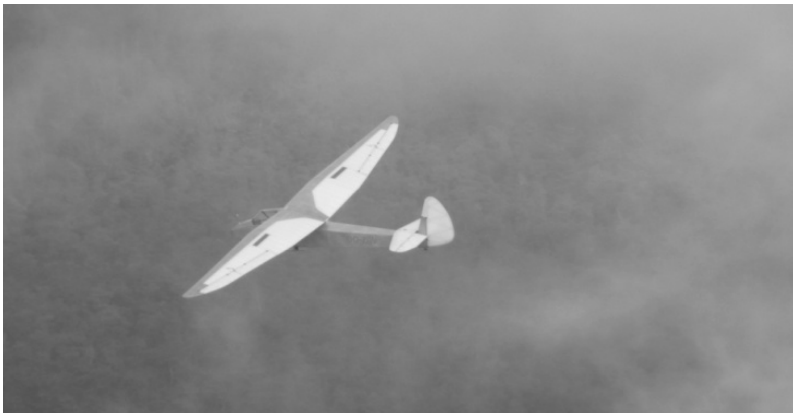
Koen hofft noch viele schöne Flüge im In- und Ausland machen zu können, möglichst ohne starke Annex 2-Einschränkungen.

Die S 15k OO-ZIW beim Erstflug und im Detail

(alle OO-ZIW-Fotos © J. Kieckens)

9. April 2010

Das wenige, was man vor der Restaurierung von der OO-ZIW wusste.



Rückschau auf den Antikflugtag der MG Bern vom 26. Juni 2010

Peter Renggli hat mir einen spannenden Bericht vom Antikflugtag der MG Bern in Mühlethurnen gesandt. Leider bin ich bei der vorliegenden INFO vom Platz her etwas eingeschränkt, weshalb ich seinen Bericht halt ziemlich kürzen musste. Ich hoffe trotzdem, etwas von der einzigartigen Atmosphäre vermitteln zu können.

Wieder einmal hatten wir Antikflieger riesiges Wetterglück an unserem diesjährigen Antiktreffen. Von seiner besten Seite zeigte sich das erste warme und freundliche Wochenende nach der langen, nasskalten Periode. So verwunderte es nicht, dass viele Besucher lieber die Badesaison eröffneten.

Aber die treuen Freunde des antiken Modellfluges liessen sich nicht abhalten, nach Mühlethurnen zu kommen. So konnte Urs Brand 18 Teilnehmer mit ca. 30 Modellen zum Briefing begrüssen. Bald war der Himmel über unserem Flugplatz mit zahlreichen Seglern und gemütlich brummenden Motormodellen gespickt.

Motormodell Kadett

Auch heuer tauchten wieder einige beachtenswerte „Neuigkeiten“ auf.

Da war etwa der „Moskito“ von 1943 gleich in zweifacher Ausführung zu bestaunen. Eine Schweizerkonstruktion aus schwerer Zeit, die Thomas Gisler wiederentdeckt hat und dafür sorgte, dass auch der zugehörige Bauplan wieder erhältlich ist. Dass er auch den ebenfalls aus dem Jahr 1943 stammenden Schweizermotor DATZ 4 nachgebaut und erfolgreich zum Laufen gebracht hat, ist schon erstaunlich.

Motormodell MOSKITO

DATZ-Motor

Den zweiten Moskito von Ruedi Schenker treibt ein holländischer Motor an, ein NOVA 1 von 1943. Ruedi hat gleich mehrere Exemplare nachgebaut. Man muss sich die damalige Zeit, 1943, im besetzten Holland mal vorstellen, wie es für einen Modellflieger mit Flugmodell-Baumaterial und den „Freizeit-Aktivitäten“ aussah. Es blieb ihm wahrscheinlich nur die Möglichkeit, im Keller seine Motoren selber zu bauen und zu hoffen, dass man den Krieg überlebt….

Und dann dieser unglaubliche Original-Schleppzug! Der Riesensegler G-41 von Emil Glünkin, gezogen von einem „Red Zephyr“. Das Gespann war dann leider doch etwas zu unstabil und musste in 50 Meter Höhe geklinkt werden. Aber der G-41 drehte unbeirrt noch einige gemächliche Platzrunden und beeindruckte durch seine aussergewöhnliche Sinkrate.

Ich erhielt aus England und Australien Anfragen nach dem Bauplan eben dieses G-41-Seglers. Die Gentlemen wussten sogar, dass damit 1944 ein Dauer-Weltrekord von 2 Std. 21 Min. aufgestellt wurde. Bald war vom Bauplanarchiv Walter Wolf ein dicker Umschlag nach Britannien unterwegs. Ein gewisser Peter Michel aus Portsmouth sandte kurz darauf ein Foto seines Rumpfspanten No. 1. 3 Tage später folgte No. 2, 3 Tage später …. etc. Einen Monat später war der G-41 fertiggestellt und ist ohne Fernsteuerung geflogen, mit Original-Schweizerkreuz und Ruedi Schenker-Immatrikulation!

Und zurück zu „unserem“ Flugtag:
An der Hochstartwinde war zeitweise eine richtige Warteschlange zu beobachten. Pausenlos wurden die schönen Segler nach oben geschleppt. Pilot 4, Pinguin, Pelikan, G-41 etc. suchten in weiten Kreisen nach Thermik, zum Teil mit erfreulich langen Flugzeiten. Fredi Genther sorgte mit seiner Flotte von Gummimotormodellen für weitere Höhepunkte und erntete Staunen und Lob für seine routiniert präsentierten Vögel.

Leider frischte der Wind immer mehr auf, und für die leichteren Modelle wurden die Verhältnisse immer schwieriger. So wurde natürlich unser Beizli ein beliebter und gut besuchter Ort um zu essen, trinken oder zum Diskutieren. Dank dem treuen, eingespielten Küchen-Team wurden alle bestens verpflegt.

Wir treffen uns bestimmt wieder nächstes Jahr, jedoch voraussichtlich im Herbst, zum erneuten Oldtimer-Stelldichein. So kann man nur hoffen, dass die Anhänger der Anfänge des Modellfluges bei der Schatzsuche fündig werden und wiederum so liebevoll aufgebaute Kostbarkeiten mit nach Mühlethurnen bringen.

Peter Renggli

IGA o.s.-Aktivitäten 2011

27. März 2011	Frühjahrestreffen Trimbach
14. Aug. 2011	Schleppfliegen Kulm
30. Okt 2011	Herbsttreffen Trimbach

Antikmodell-Aktivitäten 2011

20. März 2011 (Vs 3. 4.)	Gummimotor-Fliegen Allmend Frauenfeld
18./19. Juni 2011	Antik-Segelmodellfliegen Arosa
6. August 2011	Antik-Modellflugzeug-Treffen MG Zofingen

Sonstige Aktivitäten 2011

28. Mai 2011	Int. Modellmotoren-Börse Thörishaus b. Bern
4./5. Juni 2011	Int. Oldtimer-Treffen MV Müswangen
25./26. Juni	Bauplan- & EK-Flugmodelltreffen Huttwil
5. – 11. Sept. 2011	AMD-Jahrestreffen in der Rhön (Waku)

13. – 17. April 2011	Aero 2011 mit VGC Friedrichshafen (D)
11. – 19 Juni 2011	Blumberger Oldietreffen (D)
23. – 28 Juli	100 Jahre Segelflug Wasserkuppe
23. – 28. Juli 2011	VGC Vortreffen Aalen-Elchingen (D)
30. Juli – 7. Aug. 2011	39. VGC-Rally Spitzerberg (A)
26. – 28. Aug. 2011	23. OSV-Treffen Amlikon (TG)
16. – 18. Nov. 2011	Gummiseiltage Mauborget (NE)

IG Albatros o.s. Shop

IG Albatros o.s.- Kleber	Stk.	Sfr. 3.—
IG Albatros o.s.- Pin	Stk.	Sfr. 5.—
Tasse „20 Jahre IG Albatros o.s.“	Stk.	Sfr. 5.—
IG Albatros o.s.- T-Shirt	Stk.	Sfr. 20.—
IG Albatros o.s.- Polo-Shirt	Stk.	Sfr. 25.—
IG Albatros o.s.-Mütze	Stk.	Sfr. 15.—

Alle Artikel zuzüglich Porto und Verpackung !

Bestellen bei

Walter Wolf
Forstweg 21
2545 Selzach

032 / 641 33 39

Übrigens

Was viele bis heute nicht gewusst haben: Die Schweiz besitzt tatsächlich als einziges europäisches Binnenland *Flugzeugträger*!!!

Adressen von Vereinen zum Zweck Erhaltung alter Segelflugzeuge

Swiss Vintage Glider Association
Association suisse des planeurs anciens
Oldtimer Segelflug Vereinigung Schweiz

Fahrni Willy, Sanatoriumsstrasse 24, 8636 Wald
www.osv-ch.org

Vintage Glider Club
Vertreter für die Schweiz:
Werner Rüegg
uf Rüti
CH-8498 Gibswil

w_rueegg@hotmail.com
http://www.vintageglider club.org

OCS Oldtimer Club Schänis
Jürg Baer
Stuketenstrasse 14
Rumlikon
CH-8332 Russikon

juema.baer@bluewin.ch
www.schaenissoaring.ch/

Kontakt-Adressen der IG Albatros o.s.

Post-Adresse:	IG Albatros Oldtimersegelflugzeuge Bruno Häusler Kirchgasse 10 3033 Wohlen BE
Web-Site:	www.ig-albatros.ch
E-Mail:	i.g.albatros@bluewin.ch
Post-Konto:	IG Albatros Oldtimersegelflugzeuge PC-Konto 46-5368-7
Präsident / Öffentlichkeitsarbeit:	Markus Frey markus.frey@mgmueswangen.ch
Kassier / Adressverwaltung:	Bruno Häusler d-b.haeusler@netcss.com
Event –Organisation:	Hans Graf graf-hans@bluewin.ch
IGA o.s.-Archiv / IGA o.s.-INFO:	Beat Galliker beat.galliker@bluewin.ch
Antik- / Modellplanarchiv:	Walter Wolf walter_wolf@bluewin.ch
Webmaster:	Urs Pircher urs.pircher@gmx.net

Markus Frey

Bruno Häusler

Hans Graf

Beat Galliker

Walter Wolf

Urs Pircher

Gesucht wird!

Die Rubrik „Gesucht wird!“ steht jedem IG Albatros-Mitglied zur Verfügung.

So etwa Flugzeug-Pläne , Fotos , Bücher und Filme u.s.w.

SUCHE a)„HOBBY“ Das Magazin der Technik
Jahrgang 1961, Heft-Nr. 14 vom 22. Nov 1961

Darin ist die Baubeschreibung vom Luftkissenboot Hobby II.

b) Bauplan vom Flugzeugträger Graf Zeppelin von Graupner

Wer würde mir den Bauplan zum Kopieren zur Verfügung stellen oder mir eine gute Kopie geben? Für die Unkosten komme ich selbstverständlich auf. Besten Dank

Walter Wolf, Forstweg 21, 2545 Selzach, Tel 032 / 641 33 39 oder

walter_wolf@bluewin.ch

Änderungs-Mitteilung (Telefon, Adresse, etc.)

Name: ..... Vorname…….

Strasse: .....PLZ: ..... Ort: .....

Telefon/ E-Mail/Fax:.....

Änderung:

.....

.....

.....

.....Senden an: IG Albatros o.s, Bruno Häusler , Kirchgasse 10, 3033 Wohlen b. Bern

Impressum

Albatros - Info

ist das Mitteilungsblatt der **IG Albatros Oldtimersegelflugzeuge**
Es erscheint in der Regel zwei Mal jährlich im Frühjahr und Herbst.

Redaktion: Beat Galliker, Lindenbrunnenstr. 2 6274 Eschenbach

Redaktionsschluss: - Frühjahrs-Heft 1 1. Januar
- Herbst-Heft 1. September

© by IG Albatros Oldtimersegelflugzeuge 2011

Jeglicher Nachdruck von Artikeln, Abbildungen, Pläne oder Teilen daraus, Vervielfältigung oder Verbreitung durch jedes Medium ist nur mit ausdrücklicher, schriftlicher Genehmigung des Vorstandes erlaubt.

Autoren: Beat Galliker / Markus Frey /Alfred Genther / Bruno Häusler / Peter Renggli / Walter Wolf / Karl Buck

Fotos: Beat Galliker / Alfred Genther / Johann Kieckens / Koen van Rooy / Gertrud Munoz

Satz: Beat Galliker

Druck: **SWS** Medien AG Print, Hauptstrasse 42, 6280 Hochdorf

(Sollte jemand ab und zu einen Rechtschreib- oder Layoutfehler entdecken, so darf er ihn natürlich behalten)